



2026

23. SOMMER
AKADEMIE

03. – 07.08.2026

Kulturstiftung
Friedrichsdorf

23. SOMMER AKADEMIE



Liebe Kreativ- und Musikbegeisterte,

unsere Sommerakademie ist ein wunderbarer Rahmen, um den eigenen künstlerischen Ausdruck in vielfältiger Weise zu entdecken und zu vertiefen. Hier können Sie sich ungestört auf das Arbeiten mit Ihrem Werkmaterial konzentrieren und bewusst in den gestalterischen Vorgang eintauchen. Neben der Möglichkeit, künstlerische Ausdrucksformen auszuleben, bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten.

Die Finissage ist eine enge Verzahnung der Kunstwerkstätten mit den Musikwerkstätten. Locker wandern die Gäste von Tisch zu Tisch, um die Arbeiten der Kunstwerkstätten zu betrachten und den Ausführungen der Dozentinnen und Dozenten zu lauschen, dazwischen eingeflochten die Werke der Musikwerkstätten.

Ihr Lars Keitel

Vorsitzender Kulturstiftung Friedrichsdorf

INHALT

Veranstaltungshinweise 03

NEU Schreibwerkstatt

Aus dem Kopf auf die Seite 04

Kunstwerkstätten

Graffiti 06

NEU Lithographie 08

Künstlerbuch 10

Schmieden 12

Stein 14

Urban Sketching 16

Musikwerkstätten

Folk 18

Gesang 20

Klavier 22

Kammermusik 24

Teilnahmebedingungen 26

VERANSTALTUNGS- HINWEISE



WERKSTATTKONZERTE

Do, 06. August; 16.30 Uhr und 19.00 Uhr
Forum Friedrichsdorf (Eintritt frei)

Bei den beiden öffentlichen Werkstattkonzerten haben alle Teilnehmenden der Musikwerkstätten die Möglichkeit, eine Auswahl der im Kurs erarbeiteten Stücke vorzutragen. Zusätzlich werden ausgewählte Darbietungen bei der Finissage der Sommerakademie zu hören zu sein.

FINISSAGE

Fr, 07. August; 16.00 Uhr
Aula der Philipp-Reis-Schule (Eintritt frei)

Die gemeinschaftliche Finissage zeigt das breit gefächerte kreative Ergebnis aller Werkstätten. Jede Werkstatt stellt sich mit einer Schau ihrer Arbeiten vor. Die eingeflochtenen Musikbeiträge schlagen einen kreativen Bogen von Werkstatt zu Werkstatt. Bei kühlen Getränken gibt es Gelegenheit, mit den Dozent:innen sowie den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Sie sind herzlich eingeladen!

KAMMERMUSIKABEND der Frankfurter Sparkasse 1822

Di, 05.05.2026, 19.00 Uhr
Rathaus Friedrichsdorf
Preisträgerkonzert (Eintritt frei)

NEUE
UHRZEIT



Das Konzert stellt das Preisträgerensemble des Kammermusikpreises 2025 der Polytechnischen Gesellschaft e.V. vor. Schon seit Jahren unterstützt die Stadt Friedrichsdorf die jungen Musiker:innen mit dieser Konzertmöglichkeit.

Spenden kommen der Kulturstiftung Friedrichsdorf zugute.

SCHREIBWERKSTATT

AUS DEM KOPF AUF
DIE SEITE



Jeder Mensch hat etwas zu sagen und zu erzählen. Diese Werkstatt richtet sich daher an alle, die Lust haben, kreativ zu schreiben und auch nach dem ersten Schaffensrausch weiter an ihren Texten zu feilen – egal, ob Schreibneulinge oder Schreiberproben. Mit kürzeren Prompts schauen wir zunächst, wie sich Inspirationen für einen Text finden lassen. Von der großen Liebe bis zur Kindheitserinnerung, vom Mordfall bis zur Betrachtung eines Fenstergriffs kann dabei jedes Thema zu Literatur werden.

Von der gemeinsamen Lektüre einer Kurzgeschichte ausgehend verfolgen alle Teilnehmenden dann ein eigenes Textprojekt. Die Ideen hierfür können sowohl mitgebracht als auch gemeinsam vor Ort entwickelt werden. Den Formen sind dabei keine Grenzen gesetzt: Erzähltexte, Gedichte, Theaterszenen, Essays usw. sind gleichermaßen möglich. Daniel Schneider unterstützt die Schreibenden nach Bedarf auf allen Ebenen. In Gruppenlektoren wird dann besprochen, welche Techniken Texte noch weiter stärken können. Diese werden auf die entstandenen Werke angewendet.

Entdecke (und öle) auch du in dieser Werkstatt deine ganz eigene Schreibstimme!

VORAUSSETZUNGEN

Die Werkstatt richtet sich an alle schreibinteressierten Erwachsenen und jungen Erwachsenen ab 15 Jahren.

BITTE MITBRINGEN

Papier und Stift; Laptop (die Teilnahme ist auch ohne eigenen Laptop möglich; bitte melden Sie sich in diesem Fall vorab bei der Kulturstiftung)

DANIEL SCHNEIDER

DOZENT SCHREIBWERKSTATT

Daniel Schneider (*1989) ist Autor, Dozent, Moderator und Übersetzer. Als hörender Sohn gehörloser Eltern beobachtet er seit jeher aufmerksam seine Umwelt und findet dort immer wieder Nährboden zum Schreiben.



Nach seinem Studium der Literaturwissenschaft war er u.a. Mitarbeiter im Literarischen Zentrum Gießen, Universitätsdozent in Michigan und München sowie Aufenthaltsstipendiat des Hessischen Literaturrats in Bordeaux. Seine Erzählungen und Essays wurden in verschiedenen Sammelbänden und Literaturzeitschriften veröffentlicht. Seit 2020 leitet Daniel Schneider Schreibworkshops im Rahmen der Bundesinitiative „Kultur macht stark“.

www.daniel-schneider-lit.de

KUNSTWERKSTATT

GRAFFITI



Diese Graffitiwerkstatt gibt einen theoretischen Einblick in das weite Feld „Urban Art“. Schwerpunkte werden dabei Street Art und Graffiti sein. Inspiriert von der Entstehungsgeschichte des sogenannten „Style-Writings“ werden erste eigene Rohskizzen auf Papier erprobt und zu einem Vorentwurf für das eigene Werk weiterentwickelt. Begleitende Zeichen- und Sprühübungen sowie die Vermittlung unterschiedlicher Sprühtechniken münden in die eigenständige Umsetzung des Entwurfes mittels der Sprühdose. Das eigene Werk ist Teil einer gemeinschaftlich gestalteten Wand im Stadtgebiet.

Im Rahmen der Werkstatt erproben die Teilnehmenden gemeinsam ihre erworbenen Sprühtechniken an einer großformatigen Wandfläche, voraussichtlich im Stadtteil Seulberg.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 12 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Zeichenpapier in DIN A3, Bleistifte, Malerkittel und alte Schuhe, denen Farben nichts ausmachen.

Es entstehen zusätzliche Materialkosten in Höhe von 30 Euro, die mit der Kursgebühr in Rechnung gestellt werden.

JAN-MALTE STRIJEK

DOZENT GRAFFITI-WERKSTATT

Begeistert von der Hip-Hop-Kultur, fand der 1976 geborene Jan-Malte Strijek bereits Ende der 1990er Jahre Eingang in die sich entwickelnde Graffiti-Szene des Rhein-Main-Gebietes. Aus der anfänglichen Leidenschaft für die Malerei wurde seit 2008 die hauptberufliche Tätigkeit als bildender Künstler. Dabei ist sein Hauptbetätigungsfeld die großformatige künstlerische Gestaltung von Fassaden. Für seine Leinwandarbeiten verwendet Strijek eine Mischtechnik aus Sprühlacken und Acrylfarben, die mit Sprühdose, Pinsel und Airbrush aufgetragen werden. Er ist Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler und des Frankfurter Künstlerclubs.



www.strijek.de



KUNSTWERKSTATT

LITHOGRAFIE



Die Lithografie ist ein Flachdruckverfahren, bei dem sowohl die druckenden als auch die nichtdruckenden Teile des Bildes auf einer Ebene liegen. Das funktioniert nur, weil sich Fett (z.B. Druckfarbe) und Wasser voneinander abstoßen. Es gibt keinen Widerstand durch das Material, im Gegensatz zu Holzschnitt und Radierung. Daher ist diese Technik bei Kunstschaaffenden sehr beliebt.

Für die Lithografie braucht man keine Schneide- oder Ritzwerkzeuge. Gemalt und gezeichnet wird mit Pinsel, Kreide oder Feder direkt auf einem, den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Lithografiestein. Damit ähnelt der künstlerische Prozess dem Malen und Zeichnen auf Papier. Anschließend wird der Lithografiestein mit Druckfarbe eingewalzt und auf Büttenpapier abgedruckt.

Das Bild erscheint nach dem Abdruck auf Papier, spiegelverkehrt, genauso wie es gezeichnet wurde.

Wenn das Ergebnis nicht gefällt, kann man den Stein leicht abschleifen, da die verwendeten Materialien nur ganz wenig in den Stein eindringen.

In der einwöchigen Werkstatt wird auch Zeit für weiterführende Techniken wie Umdrucken von Laser Kopien, Umkehrtechnik und Abklatsch von Materialien auf den Lithostein und vieles mehr sein. Auch Farbdrucke mit mehreren Farben sind möglich. So entstehen spannende Effekte mit überlappenden Farbflächen. Wer im Vorfeld der Werkstatt bereits eine Idee für ein Motiv hat, kann dies gerne mitbringen.

Dem Dozenten ist es ein wichtiges Anliegen, die Lithografie als eigenständiges Medium zu vermitteln und Begeisterung dafür zu wecken.

Nach einem ersten Tag in der Philipp-Reis-Schule wird an den folgenden Tagen im Künstleratelier Gehrmann gearbeitet.

ECKHARD GEHRMANN

DOZENT LITHOGRAFIEWERKSTATT

1957 geboren in Bad Homburg v. d. H.

1982 bis 1989 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste / Städelschule in Frankfurt am Main, bei Karl Bohrmann, Christian Kruck, Thomas Bayrle und Per Kirkeby



1991 Verleihung des 1. Preises der Internationalen Senefelder-Stiftung, Offenbach am Main, für seine großformatigen Lithographien

2021 Verleihung des Ilse Hannes-Kunstpreises für sein graphisches Werk

seit 1990 Ausstellungen im In- und Ausland

seit 1991 Kurse (Zeichnen, Malen, Lithographie, Radierung) u.a. MbW in Friedrichsdorf, Malakademie Frankfurt, Freie Kunstakademie Frankfurt und Hochschule für Gestaltung in Offenbach, Druckwerkstatt im Bernardbau in Offenbach

Eckhard Gehrmann lebt und arbeitet in Friedrichsdorf / Taunus.

www.eckhard-gehrmann.de

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 14 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Begeisterungsfähigkeit und Neugier, Stifte und Papier.
Arbeitskleidung, die auch Farbspritzer vertragen kann. Die sonstigen Materialien werden gestellt.

KUNSTWERKSTATT

KÜNSTLERBUCH – BLATT FÜR BLATT



Haben Sie Lust, mit Text und Bild zu experimentieren und beides zu verbinden? Auch mal selbst Hand anzulegen und das Buch durch's Machen zu begreifen?

Eine Collage, eine schnelle Skizze, ein kurzer Text entstehen. Schon mit drei bis vier Doppelseiten lässt sich eine Geschichte erzählen. Mit oder ohne Text. Wir lassen uns vom Buchraum und der poetischen Kraft eines Textes oder einer Bildfolge inspirieren. So kann die Entdeckungsreise beginnen. Wir greifen einen Faden auf und spinnen ihn fort, lustvoll und neugierig. Sind ein paar Seiten fertig, beginnt die dramaturgische Arbeit: Anfang und Ende werden gesetzt. Vielleicht gibt es in der (An-)Ordnung einen Spannungsaufbau, um dann wieder leiser zu werden? Beim Büchermachen sind wir die Dramaturgen und Regisseure.

Der Kurs ist eine Einladung, sich im Wechselspiel zwischen Improvisation und Konzept zu üben und bietet Raum fürs Experimentieren. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Buch und weniger auf dem Handwerk des Buchbindens. Dennoch werden im Kurs einige Buchformen (Leporello, Heft, japanische Bindung) vorgestellt.

Individuelles Arbeiten steht im Mittelpunkt, das durch Einzelgespräche begleitet wird. Regelmäßige gemeinsame Besprechungen erweitern den Blick und das Verständnis für das so faszinierende Medium.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 15 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

UTA SCHNEIDER

DOZENTIN KÜNSTLERBUCH-WERKSTATT

1959 in Reutlingen geboren. Studium an der HfG Offenbach. Seit 1986 selbständig als bildende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Künstlerbuch, Zeichnung, Text/Raum-Installation, Typografie; künstlerische Zusammenarbeit mit



Ulrike Stoltz (‘usus’). Seit über 20 Jahren (internationale) Lehrtätigkeit. Regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Ankäufe der Künstlerbücher durch öffentliche und private Sammlungen in Australien, Deutschland, England, Japan, Niederlande, Schweiz und USA. Mitglied im Deutschen Künstlerbund e.V. und im Bund Offenbacher Künstler e.V.; lebt und arbeitet in Offenbach am Main.

www.boatbook.de // www.uta-schneider.de

BITTE MITBRINGEN

Begeisterungsfähigkeit und Neugier, Stifte und Papier. Wer Lust hat, kann bestehende eigene Zeichnungen (Serien zu einem Thema), Fotografien oder eigene Texte (je nach Vorliebe) mitbringen. Am besten in ausgedruckter Form oder als Kopie (s/w oder farbig), um Technikunabhängig zu sein. Möglichst nicht größer als DIN A3. Gerne auch Material für Collagen. Ebenso: Papiere, weiß (nicht schneeweiß, nicht glänzend, eher Zeichenpapier wie Doré). Vielleicht verschiedene Grammaturen (60 und 170 g/qm wäre ideal). Für die Anreise mit leichtem Gepäck: Japanpapier/Chinapapier von der Rolle. Zudem: Schere, Cutter, Schneidelineal, Schneideunterlage, Falzbein, Bleistifte, Klebstoff, Klebeband (gerne auch farbig), Kerze bzw. Wachs. Wer mit Text arbeiten möchte: Schablonen, Stempelbuchstaben oder gerne auch Schreibmaschine. Im Kurs werden bereitgestellt: Buchbindeleim, Heftnadeln, Buchbindezwirn, Papier für Gruppenarbeit.

KUNSTWERKSTATT

SCHMIEDEN – FEUER UND EISEN



An fünf Tagen können Sie Kenntnisse über das Schmieden erwerben und erweitern. Sie entwickeln ein Gefühl für das glühende Eisen, für den Hammer und den Amboss. Die neu erworbenen Techniken der Metallbearbeitung erlauben schon bald, eigene Formen zu entwickeln. Von kreativen Skulpturen über Werkzeug und andere Gebrauchsgegenstände ist alles möglich.

Wir tauchen ein in die Theorie und Praxis dieses jahrtausendende alten Handwerks. Schmiedetechniken wie Stauchen, Recken, Biegen, Feuerschweißen usw. können erlernt werden. Des Weiteren kann der Umgang mit Techniken aus dem Metallbau-Handwerk ausprobiert und angewandt werden - wie zum Beispiel das Lichtbogenhandschweißen (im Volksmund Elektrodenschweißen genannt), arbeiten mit Winkelschleifer, Bohrmaschine usw.

Wenn Sie eine Idee im Kopf haben und sich nicht sicher sind, ob dies umsetzbar ist oder ein bestimmtes Material dafür benötigen, können Sie dies gerne im Vorfeld mit unserem Dozenten und Schmied Michael Kröger besprechen, um eine gute Umsetzung während der Werkstatt zu ermöglichen.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

MICHAEL KRÖGER

DOZENT KUNSTWERKSTATT
FEUER UND EISEN

Geboren 1989 in
Papenburg

2007 bis 2010 Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker

Berufslaufbahn im Stahlbau und Montage

Seit 2018 Schmiedevorführung und Kurse im Museumsdorf Cloppenburg (2020 Mitglied bei Initiative „Schmieden für den Frieden“)

Ausbildung zum Kunstschmied bei Alfred Bullermann in Friesoythe

Fortbildung zum Ausbilder

2025 Übernahme der mobilen Schmiede „Feuer und Eisen“ von Bernd Bannach

www.michas-dorfschmiede.de



BITTE MITBRINGEN

Feste Kleidung (Jeans o. ä.), geschlossene Schuhe, Jacke, evtl. passende Handschuhe. Bitte keine Kunststoffe. Vorhanden sind einfache Handschuhe und Schutzbrillen sowie Lederschürzen für alle Teilnehmer. Neue Handschuhe und Schutzbrillen können auf Wunsch vor Ort erworben werden. Der Kurs findet im Freien statt.

Wer Fundstücke, ob vom Schrott oder Strand oder... in seinen Werken verarbeiten möchte, kann diese mitbringen. Alle Materialien sind willkommen.

Es entstehen **zusätzliche Materialkosten**, je nach Art und Menge des gewählten Materials. Die Kosten werden direkt an den Dozenten entrichtet.

KUNSTWERKSTATT

STEIN-/BILDHAUEREI



Ziel unserer Arbeit ist die handwerkliche Ausarbeitung einer Skulptur aus leicht zu bearbeitenden Gesteinen. Unser Material ist Tuff, Sandstein und ein heller Kalkstein, der sich auch feilen und schleifen lässt. Die Steine sind Rohlinge in verschiedenen Größen bis ca. 30 kg Gewicht. Ideen für die Gestaltung entstehen durch Betrachten der Formen der verschiedenen Rohlinge. Wenn schon eine Idee im Kopf herumgeistert, sucht man sich einen dazu passenden Stein aus. Gerne können auch eine Zeichnung oder ein Foto mitgebracht werden.

Werkzeug und Schutzbrillen werden gestellt, wer eigenes Werkzeug hat und benutzen möchte, kann dies gerne tun. Es gibt eine Einführung in den Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Arbeitsweisen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Geduld und Ausdauer sollten mitgebracht werden!

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Feste Schuhe und robuste Kleidung, Arbeitshandschuhe;
Brillenträger:innen eine geeignete Schutzbrille.

Es entstehen **zusätzliche Materialkosten** – je nach Größe des gewählten Steins zwischen 30 und 75 Euro. Sie werden bar an den Leiter der Werkstatt entrichtet.

Simon Vogt ist freischaffender Künstler und Bildhauer, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

In den 1970er Jahren Praktika in grafischen und drucktechnischen Betrieben. Entstehung von Zeichnungen, Collagen und kleinen Objekten.



Mitte der 1980er Jahre Hinwendung zur Stein- und Holzbildhauerei, zeitgleich entstehen weiterhin Objekte und Plastiken aus verschiedenen Materialien und Fundstücken. Seit 2005 sind fast ausschließlich Skulpturen aus Stein entstanden.

Bevorzugtes Material ist Basaltlava, aber auch Tuff, Diabas, Kalk- und Sandstein finden Verwendung. Es entstehen sowohl kleine, modellartige, sowie großformatige Arbeiten (zum Teil im öffentlichen Raum – Massenhheimer Auenkunst).

Neben seiner freien künstlerischen Arbeit leitet er Projekte an Schulen und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, sowie Bildhauerkurse und Workshops für Erwachsene.

KUNSTWERKSTATT

URBAN SKETCHING

Urban Sketching – lebendig, spontan und kreativ! Unsere Umgebung steckt voller inspirierender Motive, und das lockere und farbenfrohe Skizzieren ermöglicht es, sie auf eine einzigartige Weise festzuhalten.



In der Urban-Sketching-Werkstatt lernst du verschiedene Techniken von unterschiedlichsten Künstlerinnen und Künstlern kennen, die mit Aquarell, Markern oder mit dem Tablet arbeiten. Wir besprechen, welches Material geeignet ist und du bekommst die Grundkenntnisse der Perspektive nähergebracht. Und dann geht es raus! Schnapp dir dein Skizzenbuch und los geht's! Wir gehen direkt ins Geschehen und fangen typische Friedrichsdorfer Szenen, wie den Wochenmarkt, mit unseren Stiften ein. Keine Sorge, du brauchst kein Profi dafür zu sein. Jeder kann zeichnen! Lass einfach deinem Ausdruck freien Lauf. Und ich zeig dir, wie das geht. Für eine Schlechtwetteralternative ist auch gesorgt. Wir machen einen Exkurs in die Power der Komposition und in die Typografie, damit wir unser Abschlussprojekt aus einer spannenden Perspektive mit richtig coolen Handlettering-Elementen finalisieren.

Welches Abschlussprojekt, fragst du dich? Wir gestalten gemeinsam eine Grußkarte mit einem Motiv aus Friedrichsdorf. So kannst du an deine Lieben einen personalisierten Gruß aus Friedrichsdorf verschicken.

VORAUSSETZUNGEN Mindestalter von 14 Jahren, keine Vorkenntnisse erforderlich; zu Fuß werden die Zeichnermotive im Stadtgebiet aufgesucht, daher sollte man mobil sein.

BITTE MITBRINGEN

Skizzenbuch DIN A5, 3 Bleistifte, Härtegrade 2B, HB, H, Spitzer und Radiergummi, 3 schwarze Fineliner in verschiedenen Strichstärken, schnell trocknend und wasserfest, Sitzgelegenheit (kleiner Hocker) für Outdoorarbeit

OPTIONAL, WENN VORHANDEN

Markerstifte z. B. von Copic, Aquarellkasten mit Pinseln, Aquarellstifte und Pinsel mit Wassertank, ggf. Tablet, wer lieber digital zeichnen möchte.

FLORENCE BAUMEISTER

DOZENTIN URBAN SKETCHING-WERKSTATT

Schon als Kind konnte Florence nicht anders, als alles und jeden zu zeichnen. Mode, Architektur, kleine Alltagsszenen – ihre französischen Wurzeln haben ihre Liebe für Ästhetik und Kreativität von Anfang an geprägt.



Doch bevor sie sich ganz der Illustration widmete, machte sie einen kleinen Umweg: Wirtschaftsstudium, 15 Jahre als Brand Managerin – alles schön und gut, aber die wahre Leidenschaft? Die lag schon immer im Zeichnen.

2019 war es dann soweit: Florence machte ihr kreatives Hobby zum Beruf und illustriert seither voller Herzblut. Ihre große Liebe zu Marken ist ungebrochen und oft spiegelt sich in ihren Arbeiten wider – sei es beim Personal Branding, wie für den Hundesalon am Houiller Platz. Aber auch Auftragsillustrationen für Werbeagenturen, Buchverlage und sogar die Stadt selbst, wie beim Friedrichsdorfer Stadtplan gehören zu ihrem Daily Business.

Doch das ist nicht alles. Florence hat nun auch ihre Leidenschaft zum Event Sketching entdeckt. Ob Charity Nights, Hochzeiten, Jubiläen, Firmenfeiern oder Kindergeburtstage – sie hält die schönsten Momente live auf Papier fest.

Und weil sie das Zeichnen unter freiem Himmel liebt, hat sie sich auch dem Urban Sketching verschrieben. Mit Aquarell und Markern bringt sie besondere Orte und Augenblicke aufs Papier – immer mit einer Extraportion „Savoir Vivre“.

www.floflosillustrationen.de

MUSIKWERKSTATT

FOLK



Wer Lust auf Musik und Spaß mit anderen hat, ist hier genau richtig!

Auf Instrumenten wie Geige, (Quer-)Flöte, Bratsche, Gitarre, Harfe, Cello, Klavier, Mandoline, Akkordeon, Bass, Percussion und anderen wollen wir gemeinsam Folk-Musik machen. Aus Irland, Schottland, aber auch Deutschland kommen die Stücke, die wir gemeinsam für unsere Besetzung arrangieren und spielen wollen. Ob man sein Instrument schon richtig gut beherrscht, oder noch ziemlicher Anfänger ist, spielt keine große Rolle, denn für jede und jeden wird sich eine passende Stimme finden, die auch einen passenden Lernerfolg mit sich bringt. Grundsätzlich arbeiten wir ohne Noten und lernen alles nach Gehör. Die nötige Musiktheorie, z.B. um Akkorde selbst zu finden, wird nebenbei unterrichtet und direkt angewendet. Auch Improvisation wird eine Rolle spielen.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 12 Jahren,
erste Erfahrungen mit dem eigenen Instrument

Anmeldeschluss für die Folkwerkstatt ist
der **22. Juni 2026**.

SABRINA PALM

DOZENTIN FOLKWERKSTATT
GEIGE, GITARRE, GESANG

Sabrina Palm fand nach einer klassischen Geigenausbildung schnell den Weg zur Fiddle. Momentan spielt sie u.a. im Trio Palm Bay Frost, mit dem Reel Bach Consort und dem schottischen Sänger Steve Crawford. In Irland nahm sie Unterricht bei anerkannten Fiddlemeistern wie Martin Hayes, Vincent Griffin und Seamus Creagh. Im Sommer 2008 absolvierte sie als erste deutsche Person die Prüfung zum Lehrer/zur Lehrerin für traditionelle Musik (TTCT) in Dublin und gibt ihr Können nun deutschlandweit bei Workshops und im Einzelunterricht weiter. Sabrina Palm unterrichtet mehrere Kinder- und Erwachsenen-Folkensembles an der Bonner Musikschule und ist im Leitungsteam des Jugendfolkorchesters.



ALEX FROITZHEIM

DOZENT FOLKWERKSTATT
SAXOFON, KLAVIER,
UILLEANN PIPES, TIN WHISTLES

Alex Froitzheim ging aus einem der Bonner Jugendensembles unter der Leitung von Sabrina Palm hervor. Schnell wurde deutlich, dass hier nicht nur ein großes musikalisches Talent darauf wartet, entdeckt zu werden, sondern dass er es seinerseits auch als Lehrer versteht, vor allem Jugendliche für traditionelle Musik zu begeistern. Alex Froitzheim ist Mitglied in Bands wie dem Reel Bach Consort und Larún, spielt regelmäßig Konzerte im Duo mit Nicolas Büscher, außerdem als Gastmusiker bei Cara, Iona Fyfe, Pete Coutts & Northern Sky und anderen. Er ist im Leitungsteam des Jugendfolkorchesters.



MUSIKWERKSTATT

SCHWERPUNKT GESANG



Der Kurs bietet die Möglichkeit der intensiven Erarbeitung von Gesangsstücken gemeinsam mit einer Pianistin/einem Pianisten und in Kammermusikformationen. Sänger:innen mit eigener Klavierbegleitung können gerne als Duo teilnehmen.

Die Werkstatt richtet sich an:

- Laiensänger:innen mit Singerfahrung
- Gesangsschüler:innen
- Junge Studierende
- Pianist:innen, die gerne mit Sänger:innen zusammenarbeiten wollen und die Begleiterfahrungen sammeln möchten

Der Schwerpunkt der Werkstatt liegt auf der musikalischen Arbeit, Interpretation und Gestaltung der vorbereiteten Werke aus den Bereichen Kunstlied, Oper, Operette, Konzert/Oratorium und Musical (auch Bühnenpräsenztraining).

KURSREPERTOIRE

Vorbereitete Stücke aus dem klassischen Gesangsrepertoire inklusive Musical

VORAUSSETZUNG

Mindestalter von 13 Jahren

GABRIELE ZIMMERMANN

DOZENTIN GESANGSWERKSTATT

Studium in Frankfurt,
Zürich und Wien;
Abschluss Oper und
Konzert mit Auszeichnung

Zahlreiche Preise und
Stipendien

Konzerte und Musik-
theaterproduktionen
im In- und Ausland



Rundfunkaufnahmen: HR, SR, SWR, WDR

Ensemblemitglied Mutare Ensemble
Ensemblemitglied Kleine Oper Bad Homburg

Unterrichtstätigkeit:
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und
Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt

Leitung von Meisterkursen für Lied-Duo an der Landes-
musikakademie Hessen in Schlitz

Häufige Jurorentätigkeit bei verschiedenen Wett-
bewerben

Ihre Schüler:innen wurden wiederholt Bundespreisträger
beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Anmeldeschluss für die Gesangswerkstatt ist
der **08. Juni 2026**.

MUSIKWERKSTATT

KLAVIER



Die Musikwerkstatt Klavier bietet fortgeschrittenen Jugendlichen, Studierenden und erwachsenen Laien mit entsprechenden Vorkenntnissen Anregungen zur Weiterbildung ihrer instrumentalen und künstlerischen Fähigkeiten.

Spieltechnische und stilistische Aspekte werden dabei unter Berücksichtigung der verschiedenen Alters- und Ausbildungsvoraussetzungen individuell vermittelt.

Die Wahl der Werke ist frei. Das Repertoire kann vom Solo-Werk bis zum achthändigen Stück reichen.

Im Vordergrund steht jedoch die Klavierkammermusik: In Zusammenarbeit mit der Kammermusikwerkstatt werden Ensembles gebildet, wobei im Vorfeld kommunizierte oder den Ensembles vorgeschlagene Literatur einstudiert wird. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, gemeinsam mit Sänger:innen der Gesangswerkstatt Lied- und Musicalrepertoire zu erarbeiten.

VORAUSSETZUNG

Mindestalter von 11 Jahren,
fortgeschrittene Spielfertigkeit

Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Klavier und Kammermusik ist der **04. Mai 2026**. Nach Anmeldeschluss werden zunächst alle eingegangenen Anmeldungen geprüft. Erst danach kann eine verbindliche Teilnahme zugesagt werden.

KLAUS DREIER

DOZENT KLAVIERWERKSTATT

Klaus Dreier studierte Klavier in Frankfurt (Andreas Meyer-Hermann, Rainer Hofmann, Hartmut Höll) und Zürich (Irwin Gage).

Schon frühzeitig konzentrierte er sich auf Kammermusik und Liedbegleitung.



Er gründete das Arion-Trio Frankfurt. Seine Vorliebe gilt Konzerten mit besonderen programmatischen Aspekten (Gesprächskonzerte, Einbeziehung von Texten u. ä.). Seit 1985 ist er Mitglied im Mutare Ensemble Frankfurt. Es entstanden diverse Produktionen im Musiktheaterbereich (Satie, Schumanns Kinderszenen, Crossfade). Neben zahlreichen Aufnahmen und Produktionen bei verschiedenen Rundfunkanstalten (HR, BR, SWR, WDR) wirkte er bei diversen CD-Produktionen mit.

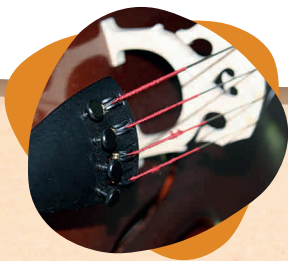
Tourneen führten ihn u.a. nach Italien, Spanien und Mexiko.

Er ist Dozent für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und unterrichtet an Dr. Hoch's Konservatorium und an der Musikschule Bad Vilbel.

Seine Schüler:innen sind regelmäßig Preisträger:innen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bis auf Bundesebene. Häufig wird er zudem als Juror bei unterschiedlichen Wettbewerben eingeladen.

MUSIKWERKSTATT

KAMMERMUSIK



Die Musikwerkstatt Kammermusik richtet sich an Streicher:innen, Bläser:innen und Pianist:innen im Alter von 11 bis 99 Jahren, die die grundlegenden Fertigkeiten auf ihrem Instrument sicher beherrschen. Je nach Können und Alter der Teilnehmenden werden Ensembles vom Duo bis zum Oktett zusammengestellt.

Erste Erfahrungen im Zusammenspiel sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung.

Unter der fachkundigen Leitung beider Dozentinnen und des Dozenten der Klavierwerkstatt können Werke aus allen Epochen erarbeitet werden. Die passende Literatur wird rechtzeitig im Voraus gemeinsam ausgewählt, so dass sich alle Teilnehmenden optimal vorbereiten können.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 11 Jahren, fortgeschrittene Spielfertigkeit des gewählten Instruments

Anmeldeschluss für die Kammermusikwerkstatt ist der **04. Mai 2026**. Nach Anmeldeschluss werden zunächst alle Anmeldungen geprüft und die Ensembles zusammengestellt. Erst danach kann eine verbindliche Teilnahme zugesagt werden.

ANDREA CHRIST

DOZENTIN KAMMERMUSIKWERKSTATT

Studium an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Ulrich Koch und Prof. Kim Kashkashian

Kammermusikunterricht an der Musikhochschule Frankfurt bei Prof. Hubert Buchberger, regelmäßige Teilnahme an Kammermusikursen, u. a. bei Prof. Eberhard Feltz und beim Wiener Schubert Trio



Reichhaltige Kammermusikerfahrung von Duo bis Oktett sowie im Christ-Trio, Konzerte im In- und Ausland

Langjährige Orchestererfahrung, u. a. im SWR, in der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und in verschiedenen Originalklang-Ensembles

Rege Unterrichtstätigkeit in Geige, Bratsche und Kammermusik

MERCEDES VAN GUNSTEREN

DOZENTIN KAMMERMUSIKWERKSTATT

Erster Cellounterricht in ihrem Heimatland, den Niederlanden

Studium an der Musikhochschule Köln, künstlerische Reifeprüfung

Kammermusikunterricht beim Amadeus-Quartett



Sie unterrichtete mehrere Jahre am Feuermann-Konservatorium der Kronberg Academy. Viele ihrer Schüler:innen haben bei Jugend Musiziert auf Landes- und Bundesebene Preise gewonnen.

Gründungsmitglied des „Trio Animato“

Zahlreiche Engagements in verschiedenen Orchestern

2009 erhielt sie nach dreijähriger Ausbildung das Diplom zur Alexander-Technik-Lehrerin.

TEILNAHME- BEDINGUNGEN

ZEITEN

Die Werkstätten beginnen am Montag, 03.08.2026 und enden am Freitag, 07.08.2026. Die Kunstwerkstätten und die Folkwerkstatt finden von 10 – 16 Uhr statt, die Musikwerkstätten von 9.30 – 16 Uhr. Die Mittagspause variiert je nach Tagesprogramm der einzelnen Werkstätten, beträgt aber in der Regel eine Stunde. Das Mittagessen steht im Cafeteria-Bereich der Philipp-Reis-Schule bereit.

KURSRÄUME

Alle Werkstätten finden in Räumlichkeiten der Philipp-Reis-Schule (Färberstraße 10), bzw. die Lithografiewerkstatt an einigen Tagen im Künstleratelier Gehrman, statt. Die Schule ist ca. 15–20 Minuten Fußweg vom Bahnhof Friedrichsdorf entfernt. Die Teilnehmenden der Graffiti- und der Urban Sketching Werkstatt werden für die Praxis auch im Stadtgebiet von Friedrichsdorf unterwegs sein.

TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl bei den Musikwerkstätten ist bei Gesang auf acht Personen, bei Klavier und Kammermusik zusammen auf 25 Personen begrenzt. Bei der Auswahl der Teilnehmenden ist nicht der Eingang der Anmeldung, sondern die musikalische Vorbildung ausschlaggebend. Dies wird mit Ablauf des Anmeldeschlusses geprüft. Erst danach kann eine Teilnahme verbindlich bestätigt werden. Bei der Folkwerkstatt werden die Anmeldungen in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anfänger:innen sind willkommen. Bei den Kunstwerkstätten Künstlerbuch, Stein sowie Schmieden können je maximal zehn, bei der Lithografie-Werkstatt und Urban Sketching-Werkstatt maximal acht Personen, der Schreibwerkstatt neun, und der Graffiti-Werkstatt zwölf Personen teilnehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

KURSGEBÜHREN

Die Kursgebühr beträgt 240 Euro (für Personen mit Wohnsitz in Friedrichsdorf 220 Euro) sowie für Schüler:innen, Studierende oder Auszubildende 155 Euro (für Personen mit Wohn-

sitz in Friedrichsdorf 145 Euro) pro Werkstatt. Die ermäßigte Kursgebühr wird nur gegen Nachweis gewährt. Der Anmeldung ist eine entsprechende Bescheinigung beizufügen. In der Gebühr ist ein Mittagessen enthalten.

Die Kursgebühr wird mit Anmeldung fällig. Erst mit Begleichen der Kursgebühr ist der Werkstattplatz gesichert.

Kulturstiftung Friedrichsdorf

IBAN: DE80 5105 0015 0758 4285 40

Verwendungszweck: Name der gemeldeten Person und gewählte Werkstatt

MATERIALKOSTEN / SONSTIGE KOSTEN

Bei Graffiti entstehen 30 Euro Kostenpauschale für Material. Die Materialkosten bei Schmieden sowie Stein richten sich nach Menge und Art des verbrauchten Materials und sind direkt an den Dozenten zu bezahlen. Bei Stein sind es in der Regel ca. 30 bis 75 Euro.

ANMELDUNG

Es kann sich jede interessierte Person anmelden, die die Teilnahmevoraussetzungen der jeweiligen Werkstatt erfüllt. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, gerne per E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de.

Anmeldeschluss ist der **22.06.2026** (ausgenommen Kammermusik, Gesang und Klavier siehe oben).

RÜCKTRITT/KURSAUSFALL

Wir bitten um Verständnis, dass wir für eine schriftliche Absage bis zum 22.06.2026 eine Verwaltungsgebühr von 15 Euro erheben. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Kursgebühr einbehalten. Sie erhalten keine Rückerstattung, wenn Sie den Kurs nicht besuchen oder vorzeitig abbrechen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl (sechs Personen bei Kammermusik/Klavier/Folk und jeweils vier Personen bei den anderen Werkstätten) nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, bis zum 22.06.2026 abzusagen. Fällt eine Werkstatt aus, wird die Kursgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende gegenseitige Ansprüche sind ausgeschlossen. Bei Erkrankung einer Dozentin/eines Dozenten kann ein Ersatz gestellt werden.

KULTURSTIFTUNG FRIEDRICHSDORF

Geschäftsstelle

Hugenottenstraße 55 · 61381 Friedrichsdorf

Telefon o 6172 731-1296 oder -1263

E-Mail kulturstiftung@friedrichsdorf.de

Internet www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de



[www.facebook.com/
kulturstiftung.friedrichsdorf](https://www.facebook.com/kulturstiftung.friedrichsdorf)



[www.instagram.com/
kulturstiftung.friedrichsdorf](https://www.instagram.com/kulturstiftung.friedrichsdorf)

Gestaltung: www.provinzglueck.com

Die Kulturstiftung behält sich vor, während der Sommerakademie entstandenes Bildmaterial für Werbezwecke im Rahmen der Sommerakademie in Printmedien, auf der Website der Kulturstiftung und auf ihren Social Media-Kanälen zu verwenden.

2026
23. SOMMER
AKADEMIE
03. – 07.08.2026

